

# Miss- und Erfolgsfaktoren bei der Unternehmensübergabe

Am **28. April 2010** startete der Schwerpunkt Recht, Wirtschaft und Arbeitswelt, gemeinsam mit der Fachhochschule Salzburg und der Initiative Unternehmensnachfolge, mit der Auftaktveranstaltung „Miss- und Erfolgsfaktoren bei der Unternehmensübergabe“ an der Edmundsburg, die vierteilige Veranstaltungsreihe zum Thema Unternehmensnachfolge.

Nach der Begrüßung durch **VR Univ Prof Dr Rudolf Mosler**, der besonders die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Forschung mit den Partnern der IUN hervorhob und gleichzeitig die Kombination dieser mit den persönlichen Erfahrungen von Übergebern und Übernehmern in den Vordergrund stellte, informierten **Univ Prof Dr Sabine Urnik** (Professorin für Steuerlehre und Rechnungslegung, Koordinatorin des Forschungsschwerpunktes Recht, Wirtschaft und Arbeitswelt, Universität Salzburg) und **Prof (FH) Dr Roald Steiner** (Leiter Fachbereich Business Development and Economics, Leiter Forschung und Entwicklung des Studienganges Betriebswirtschaft an der Fachhochschule Salzburg/Urstein) über die **Rahmenbedingungen erfolgreicher Unternehmensübergaben**. Urnik erläuterte, basierend auf den Ergebnissen einer Meta-Studie, dass Innovationsbereitschaft, Optimismus, Gewissenhaftigkeit und Fachwissen maßgebliche personenbezogenen Merkmale erfolgreicher Übernehmer sind. Steiner untermauerte die Bedeutung des Themas der vierteiligen Serie anhand einer Studie der KMU Forschung Austria welche besagt, dass in den nächsten 10 Jahren mehr als 30 % der Betriebe der gewerblichen Wirtschaft zur Übergabe anstehen, und hob die Bedeutung einer frühzeitigen Kommunikation mit eventuellen Nachfolgern in den Vordergrund.

**Dr Rainer Buchner**, Coach und Mediator sowie Berater des Präsidiums des deutschen Verbandes der Familienunternehmer, verwies in seinen Ausführungen auf das Paradoxon, dass Familienunternehmen nicht nur profitabler sind als Public Companies, sondern auch eine höhere Wertschöpfung aufweisen, sofern ein Familienmitglied CEO ist. Buchner führt weiters **psychologische Hürden bei der Betriebsübergabe** an, dessen Ursprünge meist in der Familie selbst und deren Verhalten untereinander (bereits in frühen Kindesjahren) zurückzuführen sind.

Im Anschluss an die drei Vorträge moderierte **Mag Krauhs**, Salzburger Sparkasse, eine **Podiumsdiskussion**, in welcher betroffene Unternehmer (Übergeber als auch Übernehmer) ihre persönlichen Erfahrungen schilderten und wertvolle Tipps gaben.

Die vierteilige Veranstaltungsreihe zum Thema „Unternehmensnachfolge“ wird im **Juni** (22. Juni, 18.30 Uhr, Plenarsaal der Wirtschaftskammer Salzburg), **Oktober** (6. Oktober) sowie **November** (10. November) mit den Themenbereichen **Wertfindung eines Unternehmens**, **rechtliche Rahmenbedingungen zur Nachfolge** und **strategische Re-Konzeption** komplettiert.



von links: Mag Krauhs, Dr Buchner, Univ Prof Dr Urnik, Prof (FH) Dr Steiner



Von links: Werner Windhager, Windhager Zentralheizung Seekirchen, Lars Kroiss, designerter Nachfolger der Firma Reiter Offset Ernst Hanisch GmbH; Komm Rat Helmut Mayr, Hotel Elefant Salzburg; Konrad und Matthäus Russegger, Autobusunternehmer; Charly Vieselthaler, Nachfolger im Bereich Farben und Lacke der Firma Goldner